

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 19 (1941)
Heft: 1

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1940

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hüttenkommission: H. Gaschen, Vorsitz und Chef der Wildstrubelhütten; H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütten; E. Schär, Chef der Lötschenhütte-Hollandia; A. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte; Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte.

Winterhütten: F. Hofer, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten; W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte.

Skikommission: Junker Max, Vorsitz; Dähler E.; Kyburz Paul; Müller Herm.; Schertenleib H.

Bibliothekkommission: A. Scheuner, Vorsitz; A. Hübscher; A. Merz; E. Merz; E. Schär; Prof. Dr. R. Zeller.

Projektionskommission: Dr. P. Suter, Vorsitz; H. Anker; A. Bürgi; H. Jäcklin; A. Seiler.

Jugendorganisation: O. Stettler, Vorsitz; E. Gerhard; E. Reinhard; Dr. P. Röthlisberger; E. Tschofen.

Vergnügungskommission: A. Sprenger, Vorsitz; R. Barfuss; H. Nyffenegger; E. Rutz; G. Wegmüller.

Vertreter der Sektion in der Stiftung des Alpinen Museums: Dr. K. Guggisberg; A. König; Prof. Dr. R. Zeller.

2. Mitgliedschaft.

Wir gedenken in erster Linie unserer im Berichtsjahre dahingegangenen Clubkameraden und bewahren ihnen ein liebevolles Andenken:

	Eingetreten:
Rud. v. Tobel, Kaufmann, Bern	1917
Jöhr Hans, Bern	1936
Prof. Dr. v. Stooss, Bern	1875
Ledermann Rud., Coiffeur, Bern	1919
de Quervain, Prof. Dr. med., Bern	1923
Cviljusac v. Hertés Carl, Coiffeur, Bern	1923
Allemann Jakob, Sek.-Lehrer, Spiez	1900
Büchler Wilhelm, Buchdrucker, Bern	1885
Dürig H., Bankkassier, Bern	1923
Ebener Stefan, Hüttenwart, Blatten	1935
Hadorn A., Dr. phil., Oberst, Steffisburg-Glockenthal	1887
Hug Emil, Adjunkt d. S. B. B., Bern	1884
Bodenehr L., Bern	1884
Simonett Simon, Ing.-Topogr., Bern	1895
Ammann Hans, Kaufmann, Bern	1935
Jordi Joh., Baumeister, Bern	1925

Leibundgut Oskar, Kaufmann, Bern	1920
Wetli Fritz, Fürsprecher, Bern	1908
Zigerli Karl, Goldschmied, Bern	1912
Tuchs Schmid Eugen, Direktor, Zollikofen	1932
Zeller Rud., Prof. Dr., Bern	1891
Flückiger Ernst, Schweinemetzger, Bern	1911
Liechti-Rohr J., Kaufmann, Bern	1910
Ritter Hans, Ingenieur, Biel	1932

Ehrenmitglieder:

Dr. Heinr. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion.
 O. Grimmer-König.
 W. Hildebrand.
 Paul Montandon.
 Prof. Dr. R. Zeller.

Mitgliederbewegung 1940:

Bestand auf 31. Dezember 1939	1765
Neu eingetreten	21
Uebertritte aus andern Sektionen	13
Wiedereintritte	18
	<hr/>
	1817
Austritte	46
Todesfälle	24
	<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1940	1747

II. Tätigkeit der Sektion und Vorstandes.

Das Jahr 1940 stand im Zeichen des Krieges, bzw. der Mobilisation unserer Armee. Stets befand sich eine grosse Anzahl unserer Clubkameraden im Felde; trotzdem ging das Vereinsleben im grossen und ganzen seinen gewohnten Gang. Der Vorstand erledigte in 14 Sitzungen zahlreiche Geschäfte, wie sie die gar nicht immer so leichte Führung einer grossen Sektion mit sich bringt. Zwei fast ständig durch Militärdienst von den Sitzungen ferngehaltene Vorstandsmitglieder (Dr. A. Huber und W. Trachsel) wurden vertreten durch die Herren O. Tschopp und A. Bürgi.

Clubsitzungen fanden neun statt. Sie waren meist recht gut besucht ... trotz der Ungunst der Zeit ... oder vielleicht gerade deswegen; denn mancher Clubkamerad hat das Bedürfnis, im Kreise lieber Kameraden und Freunde für ein paar Stunden den Alltag

zu vergessen. Zudem vermochten die meist sehr gediegenen Vorträge und Vorführungen immer eine grosse Zahl von Mitgliedern und gegebenenfalls auch von Angehörigen herbeizulocken. (Siehe Protokolle und Berichte im Jahrgang 1940 der Club-Nachrichten.) Viel Arbeit brachte die Durchführung der *3. schweiz. Ausstellung für alpine Kunst* in Verbindung mit einer *Ausstellung für alpine Photographie*. Es war angesichts der Zeitlage ein gewagtes Unternehmen und die Veranstaltung schloss auch wirklich mit einem Defizit zu Lasten des S. A. C. ab. Immerhin konnten für rund 6000 Fr. Bilder vermittelt werden, so dass wenigstens eine Anzahl ausstellender Künstler von Erfolg sprechen konnten. — Die Gemäldeausstellung war in den Räumen der Kunsthalle untergebracht, während für die Photoausstellung die Schulwarte benützt werden konnte. Beide Ausstellungen begegneten in der Öffentlichkeit, sowie in der Presse grossem Interesse. Die Ausstellung dauerte vom 30. März bis 28. April.

Anlässlich der Eröffnung offerierte die Sektion Bern den Ausstellern und Gästen ein währschaftes «Zvieri», das in angeregter Stimmung verlief. Kanton und Gemeinde Bern, sowie einige Nachbarsektionen hatten ihre Vertreter geschickt. Es darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass auch der Bundesrat in der Person von Herrn Bundesrat Etter eine Delegation abgeordnet hatte. Eine andere, aus dem Rahmen der üblichen Anlässe fallende Veranstaltung war die *Einweihung der umgebauten Gaulihütte* am 7./8. September (Bericht siehe Club-Nachrichten 1940, Nr. 10, Seite 141 usw.).

Weitere festliche Anlässe fanden ausser dem wohl gelungenen *Familienabend* vom 23. November im Kursaal Schänzli keine statt. (Bericht siehe Club-Nachrichten 1940, Nr. 12.)

Wir geben zusammenfassend eine Uebersicht der verschiedenen Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge:

10. Januar: Rechtsfragen der Bergsteiger und Skifahrer. Referent: Herr Dr. K. Dannegger, Oberrichter.
7. Februar: Das Val d'Hérens, seine Landschaft, Bewohner, Alpen und Blumen. Projektionsvortrag von Herrn Alb. Fritsch.
6. März: Filmvorführung: Die Frutt im Sommer und Winter.
3. April: Der Kampf gegen die Lawine. Projektionsvortrag von Herrn Dr. K. Dannegger.
1. Mai: Schwingen über Berg und Tal. Projektionsvortrag von Herrn Charles Guggisberg.
4. September: Bilder sprechen. Referent: Herr Dr. P. Suter.
- 7./8. September: Einweihung der umgebauten Gaulihütte.

2. Oktober: Das Oberländer Bauernhaus — eine heimatl. Bilderschau. Referent: Herr Paul Howald.
6. November: Das Skigelände um unser Skihaus und die Skihütten. Projektionsvortrag von Herrn Dr. K. Danegger.
23. November: Familienabend im Kursaal Schänzli.
4. Dezember: •Hauptversammlung im Kasino. Veteranenehrung. Bekanntes und Unbekanntes aus dem Bernbiet. Projektionsvortrag von Herrn M. Dubied. *a. st.*

(Fortsetzung folgt.)

Vorträge und Tourenberichte.

Clubtour Niederhorn i. S.

5 Teilnehmer.

Leiter: O. Tschopp.

Bei ungefähr 12 Grad unter Null verlassen wir 5 Kameraden am 15. Dezember 1940 gegen 9 Uhr in Zwischenflüh das Auto. In aller Eile schnallen wir die Ski an. Wir sind froh, nach der kalten Autofahrt marschieren zu können. Es währt jedoch nicht lange, und schon beginnen wir, die Heissblütigen zuerst, den obersten Kittelknopf zu öffnen, damit die im Unterland auf Kälte eintrainierten Körper die überschüssige Wärme abgeben können. Kurz oberhalb des Ausgangspunktes dürfen wir uns einer prächtigen Aussicht gegen das Gebiet der Grimmialp erfreuen. Von den ersten Sonnenstrahlen überflutet, grüssen das eindrucksvolle Massiv der Spillgerten und das bescheidene, aber ebenfalls wohlbekannte Rauflihorn. In gemütlichem Tramp folgen wir dem Strässchen Richtung Männiggrund. Wie kalt es während der letzten Tage gewesen sein musste, zeigt der stark vereiste Wasserkanal, welcher normalerweise der jetzt unter einer tiefen Schneedecke versteckten Säge den nötigen Betriebsstoff zuführt. Vom Talkessel her weht uns ein eisiger Wind entgegen, der die voreilig geöffneten Kittel rasch wieder zuknöpfen lässt. Neidisch betrachten wir die über uns im Sonnenlicht erstrahlenden Gipfel wie Abendberg, Turnen und Buntelgabel. Wie gerne wären wir doch dort oben! Aber vorderhand müssen wir dafür dankbar sein, dass wir einer schon gezogenen Spur, die sich durch den ganzen Männiggrund dahinzieht und im Berholz hinten verschwindet, folgen können. Voller Hoffnung, dass auch uns heute die Sonne noch beschieden sein werde, gleiten wir weiter. Ab und zu wird unser Weg von einer Wildspur gekreuzt. Der vorzeitige und ergiebige Schneefall bedeutet für das arme Wild einen harten Kampf